

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Mag. Berivan Aslan (GRÜNE), Nikolaus Kunrath (GRÜNE), Mag. Mag. Julia Malle (GRÜNE) und Felix Stadler, BSc, MA (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Bildung, Jugend, Integration und Transparenz) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Maßnahmenpaket für eine antifaschistische Bildungsarbeit

Nach dem neuerlichen Wahlsieg des türkischen Amtsinhabers Recep Tayyip Erdogan zum Präsidenten der Türkei auf eine weitere Amtszeit war die Unterstützung von in Wien lebenden türkischen Wahlberechtigten groß. Noch am Wahlabend versammelten sich rund um den Reumannplatz in Wien Favoriten unangemeldet mehrere hundert Unterstützer:innen Erdogans und feierten den Wahlsieg des türkischen Präsidenten. Dabei wurde mehrfach der in Österreich verbotene rechtsextremistische Wolfsgruß gezeigt. Mehrere Anzeigen folgten.

Rechtsextremes Gedankengut, gleich welcher Herkunft und Gesinnung, ist demokratiefeindlich und muss entschieden bekämpft werden. Es darf nicht sein, dass gerade junge Menschen sich einer demokratiefeindlichen Ideologie zuwenden und den Wolfsgruß zeigen. Es braucht daher dringend verstärkte Bildungsarbeit im Bereich Antifaschismus. Aufklärung über rechtsextremes Gedankengut und seine Symbole muss bereits in der Schule ansetzen. Wir fordern daher Schulungen und Workshops im Bereich Antifaschismus für Wiener Schulen - mit folgenden Schwerpunkten:

- > Bewusstseinsbildung für demokratische Werte
 - > Aufklärung und Sensibilisierung für Rassismus & Diskriminierung
 - > Empowerment und aktive Betätigung gegen demokratiefeindliche Ideologien
 - > Prävention und Aufklärung über faschistische Weltanschauungen: Ziel sollte sein, Menschen vor faschistischer Propaganda und rechter Radikalisierung zu schützen
- Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht den amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um antifaschistische Bildungsarbeit an Wiener Schulen zu fördern und rechtsextremes Gedankengut aktiv zu bekämpfen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 27.6.2023

